

Übersicht

über die vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.9.2016 gefassten Beschlüsse:

Öffentliche Sitzung

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Ergebnis (Kurzfassung)	Beschl.- Nr.
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Tagesordnung einstimmig an.	66/16
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.6.2016	Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Niederschrift einstimmig an.	67/16
3.	Bericht über die in der Sitzung am 16.6.2016 gefassten Beschlüsse	Der Haupt- und Finanzausschuss nahm zustimmend Kenntnis.	
4.	Freizeitlärm auf dem Markt; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 14.07.2016	Der Haupt- und Finanzausschuss lehnte den Entwurf eines Masterplanes für Open-Air-Veranstaltungen ab.	68/16
5.	Bekanntgaben der Verwaltung	Es erfolgten keine Bekanntgaben.	
6.	Verschiedenes	Es wurden drei Themen erörtert.	
7.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Es erfolgten keine Fragen.	

Niederschrift

über die vom Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.9.2016 gefassten Beschlüsse:

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:07 Uhr
Ort der Sitzung:	Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Franz Huhn Bürgermeister

Stellvertretende Vorsitzende

Frau Dr. Susanne Haase-Mühlbauer CDU

Ratsmitglieder CDU

Herr Jürgen Becker CDU
Herr Michael Franz Burgemeister CDU
Herr Heinz Willi Höver CDU
Herr Karl Kierdorf CDU
Herr Detlef Krause CDU
Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig CDU
Frau Anna Diegeler-Mai CDU
Frau Ursula Muranko CDU
Herr Lars Henning Nottelmann CDU
Herr Michael Römer CDU
Frau Petra Schonlau CDU
Herr Eckhard Schwill CDU

Ratsmitglieder SPD

Herr Michael Keller SPD
Frau Gaby Körner SPD
Gudrun Meinken SPD
(für: Herr Ömer Kirli)
Herr Stefan Rosemann SPD
Herr Oliver Schmidt SPD
Herr Lothar Stauch SPD
(für: Frank Sauerzweig)

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Birgit Meyer GRÜNE
Herr Hans-Werner Müller GRÜNE
Frau Astrid Thiel GRÜNE

Herr Dr. Dieter Thiel ab GRÜNE
18:04 Uhr, TOP 4
(für: Charly Halft)

Ratsmitglied FDP

Sigird Haas FDP
(für: Jürgen Peter)

Ratsmitglied DIE LINKE

Raymund Schoen DIE LINKE
(für: Michael Otter)

Beratendes Mitglied

Herr Dr. Helmut Fleck Volksabstimmung

Entschuldigt:

Ratsmitglied CDU

Herr Dirk Schulte CDU

Ratsmitglieder SPD

Ömer Kirli SPD
(Vertreterin: Gudrun Meinken)
Frank Sauerzweig SPD
(Vertreter: Lothar Stauch)

Ratsmitglied Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Charly Halft Bündnis
(Vertreter: Dr. Dieter Thiel) 90/DIE
GRÜNEN

Ratsmitglied FDP

Jürgen Peter FDP
(Vertreterin: Sigird Haas)

Ratsmitglied DIE LINKE

Michael Otter DIE LINKE
(Vertreter: Raymund Schoen)

Ratsmitglied ALFA

Herr Ralph Wesse ALFA

Von der Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Reudenbach
Frau Technische Beigeordnete Guckels-
berger
Herr Beigeordneter Mast
Herr Hohn
Herr Lehmann
Herr Schreiter
Frau Thiel
Herr Rutkowski

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Kreisstadt Siegburg am 13.9.2016

Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:

Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)

Öffentliche Sitzung

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
----------	---------------------	--------------

1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	02
----	--	-----------

Herr Bürgermeister Huhn eröffnete die 9. Sitzung und stellte fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei. Er begrüßte alle Anwesenden und stellte Herrn Rechtsanwalt Nimphius von der Sozietät Busse & Miessen vor. Herr Nimphius nahm als Fachanwalt an TOP 4 teil.

Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Tagesordnung einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 16.6.2016	02
----	--	-----------

Der Haupt- und Finanzausschuss erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	25
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	Bericht über die in der Sitzung am 16.6.2016 gefassten Beschlüsse	02
----	--	-----------

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.

4.	Freizeitlärm auf dem Markt; Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN v. 14.07.2016	II / 32
----	--	---------

Herr Becker, CDU-Fraktion, bat zu prüfen, ob Herr Müller in dieser Angelegenheit sowohl als Ratsmitglied nach § 31 GO NRW als auch als Betroffener in einem möglichen Klageverfahren befangen sein könnte. Er habe erfahren, dass Herr Müller in dieser Angelegenheit mit einem Anwalt bei der Stadtverwaltung vorstellig geworden sei.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führte aus, dass er bislang nicht durch die Beauftragung des Anwalts in dieser Sache bei der Stadt vorstellig geworden sei.

Herr Becker beantragte für die CDU-Fraktion Akteneinsicht gemäß § 55 Absatz 4 GO NRW.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erläuterte, dass der HuFA-Antrag in den sozialen Medien emotional diskutiert worden sei und einen „Shitstorm“ ausgelöst habe. Auch die örtlichen Medien hätten über den Antrag unsachlich berichtet. Er selbst lebe seit 12 Jahren am Markt, in dieser Zeit habe sich viel verändert. Die Außengastronomie habe zugenommen, Konzertreihen und Veranstaltungen seien hinzugekommen. Auch Open-Air-Gottesdienste verursachten an den Wochenenden Lärmbelästigungen. Er regte an, die zahlreichen Veranstaltungen auf dem Markt zum Thema einer Bürgerinformationsveranstaltung zu machen.

Herr Becker, CDU-Fraktion, sprach sich für die Ablehnung des Antrages aus. Die Veranstaltungen auf dem Markt seien ein wichtiger Bestandteil der Wirtschaftsförderung und beleben die Innenstadt; eine Reduzierung der Veranstaltungen schade der Attraktivität der Stadt.

Frau Haas, FDP-Fraktion, führte aus, dass Siegburg gerade auch durch die vielfältigen Veranstaltungen eine lebendige Stadt sei; umliegende Städte schauten daher neidvoll auf die kulturelle Vielfalt Siegburgs.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, erklärte, dass er das Empfinden der Anlieger des Marktes nachvollziehen könne. Die Einhaltung der Schallschutzrichtlinien werde Siegburg nicht schaden. Der beantragte Bürgerdialog sei wünschenswert.

Frau Thiel, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, führte aus, dass sie viele zustimmende Emails von Anliegern der Marktes, auch aus der zweiten Baureihe, erhalten habe. Die Stadtverwaltung solle auf die Beschwerden der Anwohner eingehen und während den Veranstaltungen Schallmessungen vornehmen. Die beantragte Bürgerinformationsveranstaltung solle durchgeführt werden.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, ergänzte, dass neben der rechtlichen Ebene auch das tatsächliche Erleben der Anwohner berücksichtigt werden müsse. Als Anwohner des Marktes sei er unmittelbar betroffen und spreche daher aus eigener Erfahrung. Auch bei Einhaltung der Lärmgrenzwerte dürfe die Anzahl der Veranstaltungen durch die Verwaltung nicht weiter erhöht werden.

Herr Bürgermeister Huhn stellte fest, dass Anzahl und Umfang der Veranstaltungen angemessen sei. Insbesondere die Konzertreihe „Siegburg live“ und die „Casbah-Konzerte“ müssten erhalten werden. Die Gottesdienste unter freiem Himmel seien wohltuend und würden auch weiterhin stattfinden.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, kündigte eine gerichtliche Auseinandersetzung an.

Herr Keller, SPD-Fraktion, wies auf die unterschiedliche Qualität der Veranstaltungen hin. Die Belästigungen für die Anwohner seien für ihn nachvollziehbar, trotzdem sei die Wohnqualität am Markt und im direkten Umfeld sehr hoch. Auch überwiege das Interesse an einer belebten Innenstadt das Interesse der Anwohner des Marktes auf Vermeidung von Lärmbelästigungen.

Herr Rechtsanwalt Nimphius, Sozietät Busse & Miessen, führte aus, dass der Freizeitlärmerrlass ein Kompromiss zwischen den unterschiedlichen Interessen darstelle und geltender Maßstab der Verwaltung bei der Genehmigung von Veranstaltungen sei. Die Verwaltung halte diesen Rahmen ein.

Herr Bürgermeister Huhn informierte darüber, dass zukünftig die Qualität der Veranstaltungen noch intensiver hinterfragt werde. Veranstaltungen wie beispielsweise das „Rio-Fest“ würden nicht mehr genehmigt. Aktuell habe der Verkehrsverein Siegburg das „Bierfest“ abgesagt.

Mit allen Veranstaltern und auch den Betreibern von Außengastronomien am Markt stehe das städtische Amt für öffentliche Ordnung in ständigem Dialog; die geltenden Vorschriften würden eingehalten.

Herr Becker, CDU-Fraktion, fasste zusammen, dass der Freizeitlärmerrlass eingehalten werde. Damit fänden die Interessen der Anlieger Berücksichtigung. Er bat die Stadtverwaltung, zukünftig Veranstaltungen noch sorgfältiger auszuwählen.

Ergebnis:

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN „Zur Konfliktvermeidung entwirft die Stadt für jedes Jahr einen Masterplan für Open-Air-Veranstaltungen, indem klar erkennbar ist, wie viele Veranstaltungen, mit welcher Dauer (von bis) im Jahr maximal genehmigt werden dürfen. Zudem soll in dem Konzept die Lärmobergrenzen definiert und deren Einhaltung durch Kontrollen durch die Stadt sichergestellt werden. Der Masterplan wird den Anwohnern in einer Bürgeranhörung vorgestellt, mit dem Ziel, einen Interessenausgleich zu erzielen.“ ab.

AE: **Mehrheitliche Ablehnung:**

Ja:	5
Nein:	21
Enthaltung:	0

5.	Bekanntgaben der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

Es erfolgten keine Bekanntgaben.

6.	Verschiedenes	IV / II/2
-----------	----------------------	------------------

Herr Becker erkundigte sich mit Hinweis auf eine kontroverse Diskussion in den

sozialen Medien nach dem aktuellen Stand der Zahlungsrückstände des Landes NRW für die Erstattung der Kosten der Notunterkunft in Siegburg.

Herr Beigeordneter Mast verdeutlichte anhand der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Übersicht den aktuellen Stand der in Rechnung gestellten Ausgaben sowie der Zahlungseingänge. Die Bezirksregierung erstatte nur 80% der in Rechnung gestellten Ausgaben; der Restbetrag werde erst nach Rechnungsprüfung am Jahresende ausgezahlt. Zum Zeitpunkt der Diskussion in den sozialen Medien habe der Zahlungsrückstand rund 1,5 Mio. € betragen. Aktuell betrage der Rückstand 1.231.903,12 €, weitere rund 200.000 € seien im September 2016 bereits verausgabt, jedoch noch nicht in Rechnung gestellt worden.

Herr Lehmann ergänzte, dass alle Ausgaben gegenüber der Bezirksregierung zeitnah abgerechnet würden. Hinsichtlich der Personalkosten verfüge die Bezirksregierung selbst über Mittel; bei den übrigen Kosten sei die Bezirksregierung vom Land Nordrhein-Westfalen abhängig. Aktuell befände sich der zweite Nachtragshaushalt des Landes NRW in Beratung. Dieser sehe 120 Mio. € zu diesem Zweck vor. Die letzten Zahlungseingänge beträfen die abgerechneten Monate April und Mai 2016.

Herr Bürgermeister Huhn wies darauf hin, dass alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen von den Zahlungsrückständen betroffen seien. Er sagte zu, die Übersicht den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Übersicht wurde am 14.9.2016 den Fraktionsvorsitzenden per Email übersandt.

Herr Schoen, Fraktion DIE LINKE, bat um Darstellung der Entwicklung der Kassenkredite zur nächsten Sitzung des Rates.

Herr Müller, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, erkundigte sich nach dem aktuellen Stand der Einnahmen aus Gewerbesteuer.

Herr Bürgermeister Huhn antwortete, dass der Ansatz erreicht werden könne.

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Kenntnis.

7. Anschließend Einwohnerfragestunde	
---	--

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Kreisstadt
Siegburg am 13.9.2016**

Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.